



Kreisverband Osnabrück Land

Abs.: Jusos Osnabrück-Land,  
Daniel Schweer, K.-Adenauerstr. 28 49586 Neuenkirchen

An die

- Presse -

**Geschäftsstelle:** Jusos Osnabrück Land  
Große Gildewart 11  
49074 Osnabrück

05 41 / 27 8 33

**Vorsitzender:** Daniel Schweer  
Konrad-Adenauerstr. 28  
49586 Neuenkirchen

05465 / 439

0160 / 822 0 439

daniel.schweer@jusos-os-land.de

[www.jusos-os-land.de](http://www.jusos-os-land.de)

Neuenkirchen, den 22. Oktober 2010

### **Jusos Osnabrück-Land auf kleinem See**

Der Vorstand der Jusos im Osnabrücker Land machte sich durch eine Führung von Cornelis van de Water, Leiter der Abteilung Tiefbau der Stadt Bramsche, persönlich ein Bild von den Ausbauarbeiten des Hasesees in Bramsche und des daraus resultierenden Hochwasserschutzes für die Stadt Bramsche.

Während eine Rundgangs um ein Teilstück des Grundwassersees zum Schutz des Stadtgebietes Bramsche klärte der Bauingenieur die Jungsozialisten über die Funktion der Überlaufschwelle, den Bau von drei neuen Brücken und eines Durchlassbauwerkes, sowie die einige Meter betragende Verlegung des Poggenpatts (Verbindungsweg für Radfahrer quer über den See zwischen Stadtteil Gartenstadt und Innenstadt) auf.

Doch auch sowohl die Verlegung der insgesamt 22 Ver- und Entsorgungsleitungen als auch die Herstellung der insgesamt drei Kilometer langen und bis zu 2,20m hohen Hochwasserschutzdämme wurden aufmerksam begutachtet. Ebenfalls wurde auf die naturnahe Ufer- und Seerandgestaltung, die Anlage von Biotopen und die Herstellung einer Naturschutzinsel näher eingegangen. Der Juso-Kreisvorsitzende Daniel Schweer lobte, dass „die Arbeiten zum Hochwasserschutz gerade nach den neusten Ereignissen immens wichtig“ seien. „Dass parallel zur Hochwasserrückhaltung ein zentrumnahes Naherholungsgebiet entsteht, ist für die Bürger ein großer Vorteil“, so der Sozialdemokrat weiter.

Van de Water erläuterte neben dem 500.000m<sup>3</sup> fassenden Rückhaltebecken auch die Entstehung und Unterstützung der Kosten und die Chronologie des Bauprojekts vom Antrag auf Planfeststellung zum Ausbau der Flutmulde 1998 bis zum heute erreichten, fast fertigen ersten Bauabschnitt. Die Baumaßnahmen würde voraussichtlich Ende 2011 fertig gestellt sein. Dass das neuliche Hochwasser den Bau am See beeinträchtigt habe, sei „natürlich selbstverständlich und nicht zu verhindern gewesen“. Der Vorsitzende der Jusos Bramsche, Alexander Dohe, fügte noch hinzu, „wäre der Haseeseeausbau zum Zeitpunkt des Hochwassers nicht so weit vorangeschritten gewesen, hätten wir noch mehr Probleme mit dem Wasser bekommen. Auf unseren Haseesee können wir zu Recht stolz sein.“

Daniel Schweer bedankte sich am Ende bei Cornelis van de Water für die informative und aufschlussreiche Führung.

*Bild: Der Kreisvorstand der Jusos Osnabrücker Land mit Cornelis van de Water (Leiter Abteilung Tiefbau Stadt Bramsche, 2.v.l.) und dem Kreisvorsitzenden Daniel Schweer (2.v.r.).*